

Ergebnisse der öffentlichen Stadtratssitzung am 11.11.2014

Punkt 1:

Nachbesetzung des Stadtrates und der Ausschüsse für das ausgeschiedene Stadratsmitglied Manfred Adldinger

Der Stadtrat beschloss einstimmig, dass Herr Ulrich Derwart als Listennachfolger für das am 14.10.2014 ausgeschiedene Stadratsmitglied Herrn Manfred Adldinger bestimmt wird. Nach seiner Benachrichtigung sowie form- und fristgerechter Mandatsannahme ist Herr Ulrich Derwart zur nächsten Stadtratssitzung für die erforderliche Eidesleistung oder zur Ablegung eines Gelöbnisses einzuladen.

Punkt 2:

Digitalfunk; Verpflichtungserklärung zur interkommunalen Beschaffung

Der Stadtrat beschloss die Teilnahme der Stadt Bad Reichenhall an der Einkaufsgemeinschaft für Digitalfunkgeräte der ZRF Verbände Traunstein und Rosenheim. Er beauftragte die Verwaltung, ein fest eingebautes Funkgerät, 17 Fahrzeugfunkgeräte und 56 Handfunkgeräte als Bedarf zu melden und verpflichtet sich zur Abnahme der gemeldeten Funkgeräte bei der von der Einkaufsgemeinschaft beauftragten Firma.

Punkt 3:

Kur-GmbH Bad Reichenhall/Bayerisch Gmain Übernahme eines Geschäftsanteils

Der Stadtrat genehmigte die Übernahme eines Geschäftsanteils in Höhe von 5.000,-- € an der Bayerisches Staatsbad Bad Reichenhall Kur-GmbH Bad Reichenhall/Bayerisch Gmain zum 01.01.2015 durch die Stadt.

Punkt 4:

Benennung eines Ortsteils Predigtstuhl

Der Stadtrat beschloss einstimmig wie folgt:

In Abänderung des Beschlusses vom 29.07.2014 sollte die Bezeichnung des Ortsteils im Bereich des Predigtstuhls „Auf dem Predigtstuhl“ lauten. Die Fläche des Ortsteils sollte lediglich die Flurnummern 903/2 und 903/5 der Gemarkung Forst St. Zeno umfassen.

Punkt 5:

Aufstellung eines Bebauungsplans 14/C/01 „Feuerwache Karlstein“ für die Flur-Nr. 227/5, 227/5 und 227/7 jeweils Gemarkung Karlstein; Aufstellungsbeschluss; (vorberaten im Bauausschuss am 03.11.2014)

Der Stadtrat beschloss, für das Plangebiet 14/C/01 „Feuerwache Karlstein“ einen Bebauungsplan aufzustellen.

Punkt 6:**Gründung eines Generationenbundes mit mittleren und nördlichen
Landkreis – Mitfinanzierung durch die Stadt Bad Reichenhall;
Antrag der FWG-Fraktion vom 16.10.2014**

Der Stadtrat beschloss, dass der Stadtrat der Gründung eines Generationenbundes im mittleren und nördlichen Landkreis grundsätzlich positiv gegenüber steht. Die Entscheidung über die Höhe der Förderung hat der städtische Finanzausschuss zu treffen. Einem Antrag zur Entscheidung sind folgende Unterlagen beizufügen:

- Bescheinigung über die Anerkennung des Vereins als gemeinnützig
- Bestätigung über eine Anschubfinanzierung durch das Sozialministerium
- Finanzierungsplan mit allen erwarteten/geplanten Einnahmen und Ausgaben

Punkt 7:**Verpachtung von städtischen Wiesen und Feldern;
Antrag der FWG-Fraktion vom 16.10.2014**

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob die Pächter auf der bestehenden vertraglichen Basis veranlasst werden können, diese ausschließlich ökologisch zu bewirtschaften. Sollte dies nicht möglich sein, zu ermitteln, ob es Pachtinteressenten gibt, die bereit sind, die Wiesen und Felder ökologisch zu bewirtschaften sowie hilfsweise die Kosten zu ermitteln, die der Stadt zusätzlich entstehen würden, wenn sie dies selbst täte und dazu die Einbußen an Pachteinahmen abzuschätzen.

Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

Punkt 8:**Vermeidung von Nachteilen für die Stadt Bad Reichenhall durch
eine künftige deutsche Mautregelung – Präzisierung eines
bestehenden Auftrages;
Antrag Fraktion Bürgerliste Reichenhall/Die Grünen vom 31.10.2014**

Der Stadtrat beschloss, dass sich der Oberbürgermeister der Stadt Bad Reichenhall dafür einsetzt, dass Bund/Land mit Österreich Verhandlungen führen, mit der Zielsetzung eine Mautbefreiung für Grenzgebiete zu erreichen. Dazu soll er auch Kontakte/Absprachen mit ähnlich betroffenen Kommunen herstellen und eine übergreifende gemeinsame Haltung anstreben. Die Details der Ausgestaltung zum mautfreien Grenzgebiet für Verhandlungen werden vom Oberbürgermeister mit den Fraktionen festgelegt.